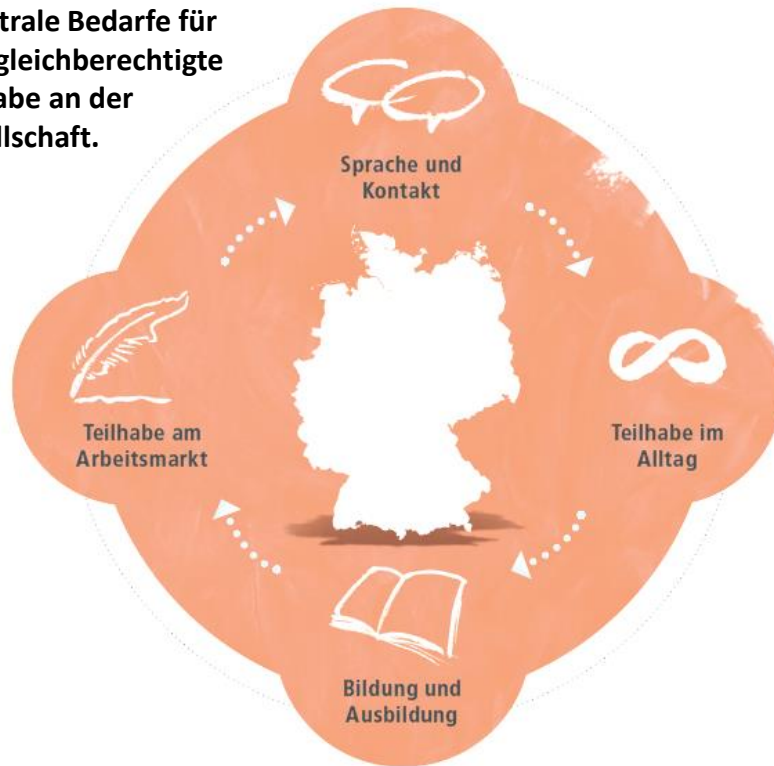


Entrepreneurship

Geflüchtete als GründerInnen

Warum gründen? Ein Blick auf die Bedarfe Geflüchteter

4 zentrale Bedarfe für eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft.



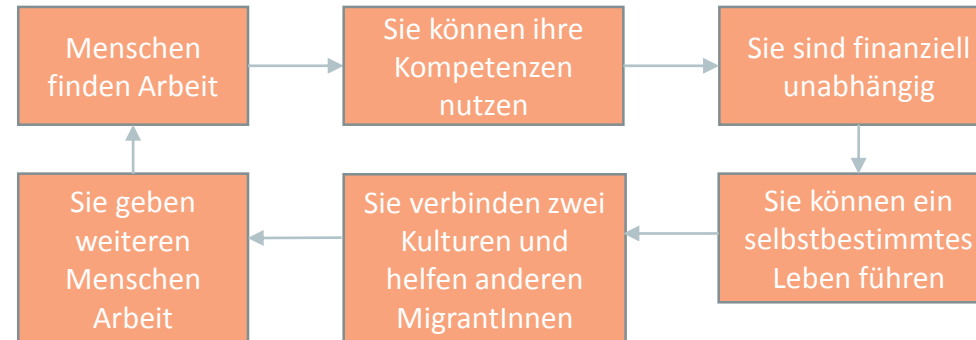
Teilhabe am Arbeitsmarkt

MigrantInnen kämpfen am Arbeitsmarkt mit besonderen Herausforderungen:

1. Ihr Berufsabschluss aus der Heimat wird nicht anerkannt
2. Sprachkenntnisse reichen nicht aus
3. Sie werden bei der Auswahl diskriminiert

Gründung als Lösung

Viele Menschen mit Migrationshintergrund haben eine positive Einstellung zur Selbstständigkeit und sind risikobereiter als die deutsche Mehrheitsgesellschaft



I.S.I. e.V. Initiative Selbstständiger Immigrantinnen



Thematik

I.S.I. e.V. ist ein gemeinnütziger Verein internationaler Frauen, die Migrantinnen auf ihrem Weg in eine berufliche Selbstständigkeit mit einem modularen Konzept begleiten.

Wie tun sie es?

1. Ein Klima des Vertrauens unter Gleichgesinnten zur Entfaltung und zum Aufbau der Selbstsicherheit
2. Stärkung der Gründerinnenpersönlichkeit und Vermittlung der unternehmerischen Kompetenzen
3. Fachliche Qualifizierung: Vermittlung von Grundlagen zur Verbesserung der unternehmerischen Kenntnisse und zum Aufbau der Kenntnisse vom deutschen Wirtschaftsmarkt
4. Maßgeschneiderte Trainings, wie z. B. Wirtschaftsdeutsch zur Verbesserung der Sprachkompetenz, Zeitmanagement und Work-Life-Balance zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Konfliktmanagement, Verhandlungs- und Kommunikationstraining u.a.



STÄRKEN

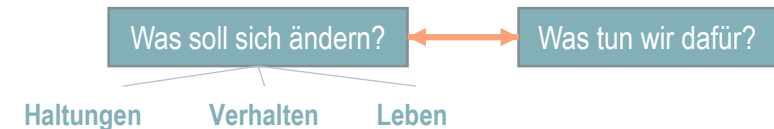
- ✓ Hohe fachliche Qualität
- ✓ Passgenau und bedarfsorientiert
- ✓ Verknüpfung von Theorie und Praxis
- ✓ Von Migrantinnen für Migrantinnen
- ✓ Modularer Aufbau
- ✓ **Evaluation in der Weiterentwicklung**

Erfolgsfaktoren wenn man Entrepreneurship fördert

Wirkungsziele

Konkrete Wirkungsziele setzen: Was soll sich durch unsere Intervention bei welchen Zielgruppen und in der Gesellschaft ändern? Wie schaffen wir das?

→ **Wichtig:** Auch niedrighschwellige Wirkungsziele setzen. Nicht erst „Gründung eines Unternehmens“, sondern z.B. „Selbstvertrauen, Unternehmen zu gründen“



Langfristigkeit

Projekte sollten so aufgesetzt sein, dass sie

- Zeit für langfristige stabile Veränderungen geben
- Perspektiven für nach dem Projekt geben, z.B. weitere vereinzelte Aktivitäten anbieten
- Möglichkeiten geben, dass TeilnehmerInnen nach dem Projekt als Rollenvorbilder dienen

Empowerment

„Wir betreuen zu viel und befähigen zu wenig“

→ Hilfe zu Selbsthilfe als Leitmotiv

Unsere Expertise: Empowerment Geflüchteter Frauen

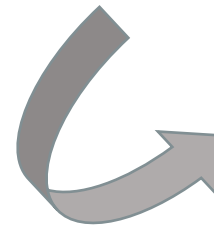


Wer sind sie?

Was bremst sie?

Was hilft ihnen?

Was macht gute Unterstützung aus?



Haben Sie Fragen?



Kontakt

PHINEO gemeinnützige AG

Anna-Louisa-Karsch-Str. 2 | 10178 Berlin

Phone: +49 (0)30 52 00 65-400 | Fax +49 (0)30 52 00 65-403

Stephanie Schweyer

Telefon: 030 52 00 65 – 412

E-Mail: Stephanie.Schweyer@phineo.org

